

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 22 (1944)
Heft: 8

Rubrik: Die Seite der Junioren

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

30. September-1. Oktober

Lobhörner 2570 m.

Nachmittagszug. Zweilütschinen—Salsalp 3 Std.

Lobhörnertraversierung Ost-West—Wilderswil, 9 Std.

Kosten: Fr. 8.—. Leiter: Hs. Brack.

Photosektion:

Zusammenkunft: Mittwoch, den 13. September, 20 Uhr, im Clublokal zur «Webern».

Wiederbeginn unserer Tätigkeit; es sind wichtige Punkte zur Besprechung bereit, darum vollzähliges Erscheinen nötig.

Exkursionsprogramm 1945.

Die Clubmitglieder werden ersucht, Vorschläge für das Exkursionsprogramm 1945 schriftlich bis zum 1. Oktober an den Exkursionschef, O. Tschopp, Parkstrasse 27, Bern, einzureichen.

15. August 1944.



DIE SEITE DER JUNIOREN

Am 31. Juli hat uns ein Bergunfall unsern Kameraden Alfred Henneberger entrissen. Er stürzte zusammen mit seiner Schwester im Gebiet des kleinen Lohners ab. Wir verlieren in Alfred Henneberger eines unserer jüngsten Mitglieder und einen begeisterten Freund der Berge. Alle, die ihn vom Gelmekurs oder von sonst woher kannten, werden ihm ein gutes Andenken bewahren. Die ganze JO. aber nimmt von Herzen Anteil am Leid der schwer betroffenen Familie.

Am 5./6. August wurde die Wetterhorntour bei gewitterhaftem Wetter durchgeführt. Da am Morgen aber früh gestartet wurde (02.15 Uhr Tagwache!), kamen alle trocken und voll Befriedigung über die gerissene Tour in Grindelwald an.

Voraussichtlich wird Herr Gerhardt am 1. September zurück sein. Anfragen und Meldungen sind von da an wieder an ihn zu richten.

2./3. September: Majinghorn—Torrenthorn.

20. September: Monatsversammlung. Vortrag von Herrn Trümpy: «Wie ein Kartenblatt entsteht».

8. Oktober: Sigriswilerrothorn (Gepäckmarsch).

Berichte.

Sommergebirgskurs im Weissmiesgebiet (10.—16. Juli)

(16 Junioren mit den Leitern Herr G. Rätz und Herr H. Steiger.)

Montag: Am Mittag nehmen wir etwas verregnet ins Saas-Grund die Rucksäcke in Empfang, während der grösste Teil des Proviantes in die Hütte gebastet wird. Munter geht es nun den schönen Hüttenweg hinauf in die Weissmieshütte. Nach einem tüchtigen Frass und der Programmbesprechung verschwinden wir in den 2 Dachkammern.

Dienstag: Am Vormittag wird das Jäghorn erklettert. Alles klappt gut, bis auf die Kälte und den Stein, der einer Partie das Seil und beinahe die Hand des Mittelmannes zerschmettert. Zusammen mit Max und Schaaggi wird der Abstieg gemacht (Max und Schaaggi sind zwei Basler, der eine gross und hager, der andere klein und fest, aber beide einig in dem Willen, uns dienlich zu sein. Wir sind ihnen dankbar. Nachmittags hackt eifrig jeder JO.-ler unter der nun bratenden Sonne im Triftgletscher seine Stufen.

Mittwoch: In der Frühe lausiges Wetter. Vormittags üben wir Klettern und Abseilen. Nach dem Mittagessen begeht die JO. auf dem Triftgletscher mit den Eisen Eishang um Eishang.

Donnerstag: Fletschhorn! Moräne — schräges Geröllband — etwas Klettern und schon ist Frühstückshalt. Nun geht alles in Schnee und Eis. Kälter wird's, das Wetter fällt beinahe um. Doch eine schöne Gipfelrast mit mässiger Aussicht ist uns noch vergönnt. Rasch steigen wir ab; diesmal den Fels vermeidend direkt einen steilen Schneehang hinunter. Alles geht früh in die Klappe.

Freitag: Weissmies! Zusammen mit Max und Schaaggi erreichen wir über diesen und jenen Spalt turnend den Gipfel, für manchen den ersten Viertausender. Oben müssen wir uns die Aussicht im Nebel vorstellen. Unten scheint die Sonne, weshalb sich der Abstieg wegen dem schweren Schnee etwas lästig gestaltet. Bald ist die ganze Corona zusammengehängt, und nun geht es von Zeit zu Zeit wieder eine Wagenlänge weiter . . .

Samstag: Ein Stück Jägigrat! Auf den Grat laboriert man sich ziemlich fliessend hinauf. Nach einer schönen Abwärtsklettereie geht die ganze Bande eng aufeinander das stotzige Couloir direkt zur Hütte hinunter. Am Nachmittag: Theorie über Unglückshilfe, Karte und Kompass.

Sonntag: Nach Zusammenpacken und Ordnung-Herstellen verlässt die Schar munter die Hütte. Nach zweistündiger Mittagsrast geht's in gäbigem Tempo hinunter nach Stalden. Mit guten Erinnerungen denken wir an diesen Kurs.

D.

Tourenberichte.

Senioren-Tourenwoche, I. Abteilung.

Leitung: Dr. K. Guggisberg — Führer: Hs. Zraggen — 10 Teilnehmer. Verschiedene Gründe sind es, die uns in die Berge treiben: Der eine will sich über den kleinlichen Alltag erheben, er möchte das erlösende Gefühl